

3. Leibsteuer 1632 (Paul Gablkhovische Gült mit den Untertanen in Laintal und Waltenbach). E 31.
4. Rauchfanganschlag 1640 (wie unter 3). E 42.

B. Gült der Sophia, Frau des Franz Gablkhover, Tochter nach Rueprecht A m b r i n g.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 9/104. Mit Untertanen zu Dietersdorf OG. Fohnsdorf, Ritzendorf OG. St. Lorenzen bei Knittelfeld, St. Georgen ob Murau, Laßnitz bei Murau und Laasen OG. Peterdorf.
Vgl. dazu die Gült des Rueprecht A m b r i n g.

262. G a b e r s d o r f, Gült der Filiationkirche St. Leonhard.

1. Stiftregister: 1807/1824. (Im Stiftregister der Pfarrgült St. Veit am Vogau).
Diözesanarchiv Graz-Seckau, Pfarrfaszikel St. Veit am Vogau, Pfründe.
2. Grundbücher:
Untertanen U 1—4.
1. Bei GbNR BG. Leibnitz Nr. 435. c. 1790.
2. GbNR BG. Leibnitz Nr. 81. Abg. 1887.

263. G a i s h o r n, Gült der Pfarrkirche H. Dreifaltigkeit und der Kirche St. Virgilienberg.

1. Urbare:
 - a) 1590, 1590/1591, 1597. (In den Kirchenrechnungen). StiA. Admont CC 30.
 - b) 1597 (Haus- und Grundzins zur Pfarrkirche) in Kirchenrechnung 1597/1601.
StiA. Admont CC 33.
 - c) c. 1616 und c. 1620—1625. StiA. Admont CC 54.
 Weitere Kirchenrechnungen im StiA. Admont CC 30, 72 und 75 (Virgilienberg 1571/1572, 1603, 1604, Pfarrkirche 1578/1582, 1585—1595, 1697/1698, 1700—1727) enthalten nur die Summen der Einzelgruppen der Einnahmen.
2. „Stift-, Zins- und Schüttbuch“ der Pfarrkirche: 1685/1743.
Pfarrarchiv zu Gaishorn.
3. Theresianischer Kataster. Mit Subrep.Tab. o. J. J Z 91.
(Von J Z 18 nur Verweis auf J Z 91).
4. Grundbuch:
Untertanen U 1—15.
GbNR BG. Rottenmann Nr. 8. Abg. 1881.

264. G a i ß b r u c k i s c h e Gülden.

1. Leibsteuer 1527 (Sigmund Gaißbrucker und sein Bruder Andree). Nr. 42.
2. Anlage des Wertes 1542 (Sigmund Gaißbruck). — Neue Einlage 1544.
Gültsschätzung 1542 9/106.
3. Urbar der von Wolf Sigmund von Gaißbruck von Erreich von Gaißbruck erkaufen und an Georg von Eibiswald zum Burgstall weiterverkauften Gülden: 1587 September 29, Graz. A. Eibiswald 3/27.
Vgl. Gültaufsandung 19/337 f. 26 (28 $\frac{1}{2}$ 1 β 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{3}$).